

Hier schlummert Potenzial
Lysander in 1:72 von Dora Wings



Seite 18

Komplett aus dem Drucker
AMX-50 in 1:35 von Resinscales

Seite 60



Spaß dank easy-click
VW T2 in 1:32 von Revell

Seite 68



August 2022 | € 7,90

A: € 8,70 | CH: sFr. 14,00

BeNeLux: € 9,20

ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau



Bf 108 in 1:32
So gelingt die Taifun
mit Afrika-Tarnung

Seite 10

Tamiyas Neuerung verblüfft Kit-Revolution!

Panzer IV G in 1:35
von Tamiya

Seite 44



Top-Modell!



Wirbelt Staub auf!

Magach mit
Wüstenalterung, 1:35
Seite 52

Japans Versuchs-Träger

Ryujo in 1:700 von Aoshima

Seite 76



Details der Extraklasse

Mirage 4000 in 1:72
von Modelsvit
Seite 24

HAMMER ANGEBOT

Ihr Blick ins aktuelle Magazin
www.modellfan.de/aktuell



2 Ausgaben

nur **€ 9,90** statt € 15,80*
bei Einzelkauf

- ✓ Sie sparen 37% gegenüber dem Kioskpreis!
- ✓ Sie erhalten die Hefte portofrei bequem nach Hause
- ✓ Sie können den Bezug jederzeit kündigen

Ultimative Kniffe und Tricks, die aus jedem Bausatz, einen atemberaubenden Hingucker machen und erklärt dem Anfänger, wie der Einstieg in das Hobby sicher gelingt.

Wie geht es weiter? Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich *ModellFan* ab dem dritten Heft bis auf Widerruf für € 7,45 pro Heft zwölfmal im Jahr (€ 89,40) frei Haus.

* Preis am Kiosk

Online bestellen unter
www.modellfan.de/hammer





Thomas Hopfensperger,
Verantwortlicher Redakteur

Modelle über Modelle

Corona hat viele Auswirkungen. Eine davon ist ein deutlich gestiegener Absatz an Bausätzen und Zubehör. Darüber hinaus fühlen sich die Hersteller dadurch ermutigt, viele Kits aus neuen Formen aufzulegen, was die Modellbauer weiterhin bei Kauflaune halten soll.

Dieser Plan ist mit Sicherheit zumindest bis heute aufgegangen, was die Verkaufszahlen definitiv belegen. Die angepeilten Modellbauer allerdings sind nicht nur in blendender Kauf-, sondern auch in allerbesten Baulaune.

Dies beweisen nicht nur unsere Autoren mit ihren tollen Modellen, die demnächst in *ModellFan* um Ihre Aufmerksamkeit werben werden. Auch die wieder anlaufenden Modellbau-Ausstellungen liefern hierfür allerdeutlichste Beweise ab.

So konnte schon der Veranstalter der EME in Lingen fast nur brandneue und bisher ungeschene Projekte seiner Aussteller vermelden. Bei der Moson Show in Ungarn, über die wir in diesem Heft ab Seite 84 berichten, zeigte sich haargenau das gleiche Bild.

Dazu ist festzustellen, dass nicht nur alles neu war, sondern dass weniger Aussteller trotzdem für die Einstellung des Rekords mit der Zahl der 2549 präsentierten Wettbewerbs-Arbeiten sorgten. Es hat sich in den Modellbaukellern halt jede Menge getan.

Doch nicht nur dort: Ausgerechnet die oft von Haus aus sowieso modellhaltigen Museen präsentieren neuerdings Kits und Fertigmodelle. Nicht nur, dass das Marinemuseum im japanischen Kure Modelle seines Riesenmodells der *Yamato* anbietet. Man kann gleich das ganze Museum samt Freiluft-U-Boot als Bausatz in 1:700 erwerben.



Ein neuer japanischer Trend zeigt Modelle von Museumsmodellen und auch Modelle von Museen: Es gibt nichts, was es nicht gibt!

Nischenschlüsse und Baufortschritte sind erfreulicherweise also allenthalben zu konstatieren. Dazu freut es uns sehr, unseren Lesern auch demnächst weitere neue Autoren präsentieren zu können, die wieder neue Facetten und eigene Arbeitsweisen vorstellen werden.

Es gibt nichts
Gutes, außer
man tut es

Schon in diesem Heft zeigt unser Fast-Neu-Autor Christian Horn seinen zweiten Baubericht. Er lässt uns staunen über seine Tricks und Kniffe, sein Können und seine Erfahrung. So ein Modell und so ein Wasser müssen Sie gesehen haben. Auf Seite 76 geht es los.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit dem Heft und den Modell- sowie Dioramen-Ratschlägen für Ihre Bauprojekte. Bleiben Sie gesund!
Ihr Thomas Hopfensperger

Die Produktion von Modellbauern und Dioramenschaffenden hat durch Corona nicht gelitten. Die einfache Gleichung: Gelegenheit macht Modelle



SEITE **10**

Camouflage pur: Eine perfekte Wüstentarnung und Alterung für die Bf 108 ist nicht ganz einfach, jedoch auch kein Hexenwerk



Spion: Die neue Lysander startet durch

SEITE **18**

- 10 Im Wüstenlack: Bf 108 Taifun**
eduard bietet einen attraktiven Flieger in schönen Lackierungen. Wie es geht, zeigen wir Schritt für Schritt
- 18 Neustart: Lysander Mk.III (SD)**
Die britische Fieseler Storch hatte spezielle Qualitäten. Wir verraten, wie es beim Kit von Dora Wings aussieht
- 24 Power-Jet: Dassault Mirage 4000**
Volle Superdetaillierung präsentiert Thomas Hopfensperger beim einzigartigen Topkit von Modelsvit
- 44 Neuauflage: Panzerkampfwagen IV Ausf. G**
Tamiya wertet seinen alten Kit des Panzer IV auf. Harald Fitz stellt die neue Ausf. G auf die Probe
- 52 Wüstenstaub: Magach 6B Gal Batash Teil 2**
Oscar Ebrí vollendet sein IDF-Projekt. Der Magach bekommt Farbe und ein adäquates Weathering
- 60 Der Deutsche: AMX-50B**
Lothar Limprecht baut einen AMX-50B, welcher zu 100 Prozent aus dem 3D-Drucker stammt
- 68 easy-click: Volkswagen T2 Bus**
Der wohl beste T2-Kit auf dem Markt. Rafał Lebioda schafft sich seinen eigenen Klassiker
- 76 Top-Diorama: IJN Ryuio**
Den Weg zum außergewöhnlichen Flugzeugträger-Diorama zeigt Christian Horn Bild für Bild

3	Editorial	42	Figuren im Fokus
6	Bild des Monats	43	ModellFan liest
8	Panorama	84	Ausstellungen / Dioramen
32	ModellFan packt aus	90	Vorschau / Impressum
37	packt aus Spezial		
39	Fachgeschäfte		

Meisterschule Plastikmodellbau
Meisterschule Plastikmodellbau

SEITE **66**

Werkstatt

Step by Step:
digitale
Camouflage



Volle Mannschaft:
Tamiyas Ausf. G samt
neuen Figuren

SEITE **44**

**Superausstattung
für Superflieger:**
So geht das

SEITE **24**



Staubige Angelegenheit:
Der Magach ist in
seinem Element

SEITE **52**



Der Prototyp:
die französische
Interpretation
des Tiger II

SEITE **60**



Revell: ein Klassiker, neu aufgelegt

SEITE **68**



**Alles in einem: Superdetaillierung und
Superdiorama in 1:700**

SEITE **76**



Mäuschen und Tiger

Ein typisch deutsches Pelztier und gefährlicher Jäger der früheren Wehrmacht auf der Jagd? Nicht ganz, wie der Titel des Dioramas bezeugt: „Pannendienst '44“: Ein Tiger I mit seiner Besatzung und weiteren Soldaten hilft einem Kleinsäuger des gleichen Eigners, anstatt ihn zu schnappen. Dieses Diorama

im Maßstab 1:35 stammt von Áron Vrbovski aus Szeged in Ungarn und gewann kürzlich Gold bei der Moson Show 2022. Der Panzer selbst kommt von Hersteller Rye Field Model. Der Italian Light Civilian Car Topolino mit offenem Verdeck muss wohl mangels weiterer Alternativen vom Hersteller Bronco stammen. Klein-Mäuschen-Fiat 500 und Großkatze machen sich gut.

Text und Foto: Thomas Hopfensperger





PANORAMA

Think big im Hause Heller Groß-Offensive



Neue Formen von Heller im Trendmaßstab 1:16 erfreuen alle Panzerfreunde. Wieder eine Kooperation, die Spaß macht



Dass die Marke Heller ein Faible für größere Boxen hat, ist nicht neu. Auch dass viele klassische Kits nun renoviert wieder auf die Kundschaft losgelassen werden, ist vertraut, wie der Airbus A380 in 1:125 und die Boeing E-3A in 1:72 beweisen. Sehr schön ist allerdings, dass auch absolut neue Tools darunter sind. War vor Kurzem der tolle StuG III im Mega-Maßstab 1:16 von Heller aufgetaucht, gesellt sich nun ebenso groß der Pz.KpfW. III dazu. Mit über 1500 Teilen kann man vier Versionen bauen: Sd.Kfz.141 Ausf. J, 141/1 Ausf. J, 141/1 Ausf. L sowie 141/1 Ausf. M. Dazu liegen verschiedene Türme, Kanonen und zwei Wannenoberteile bei. Große Schau, das Ganze!

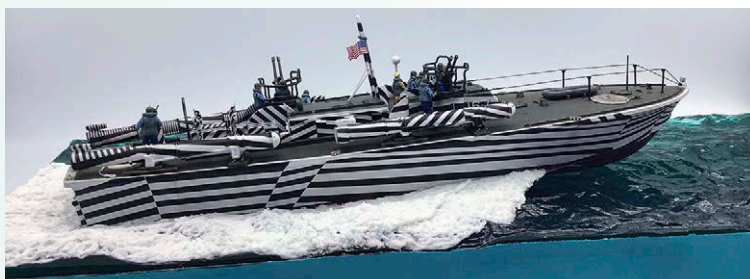
Auch Wiederauflagen von klassischen Kits stehen an, besonders dort, wo keine Konkurrenzprodukte auf dem Markt sind

Leserbrief

Hallo liebe Redaktion,
ich baue überwiegend Schiffsmodell-Dioramen und Wasserflugzeuge, probiere viele aktuelle Methoden der Wasserdarstellung aus – meine Modellbaclub-Kollegen nennen mich deshalb schon „Aquaman“. Ein Projekt liegt im Schnitt bei derzeit vier Monaten Bauzeit. Da ich online auf meine letzten Projekte recht gute Resonanzen erhalten habe, wollte ich sie Ihnen vielleicht mal für Ihre Zeitschrift anbieten ...
Gruß aus Hamburg, Stephan Karraß

Hallo Herr Karraß,
vielen Dank für Ihre Zeilen! Eine mehr als recht gute Resonanz von meiner Seite kann ich Ihnen vermelden. Wir freuen uns immer darüber, gute neue Autoren begrüßen zu dürfen. Bei so schönen Arbeiten lasse ich mich als Redakteur sowieso nicht zweimal bitten. Das wird unseren Lesern in Zukunft sicher gut gefallen,
Ihr Thomas Hopfensperger

An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren Lesern für die vielen positiven Zuschriften an unsere Redaktion bedanken!



Schöne Modelle, toll präsentiert: das PT-Boot. Die hervorragende Wassergestaltung ist ein nochmals erfreulicherer Anblick

Klassiker des Monats

Im Jahr 1979 brachte Tamiya den Kit der Yamato im Maßstab 1:350 heraus – gut 20 Jahre, nachdem die erste Yamato/Musashi aus diesem Hause in 1:700 als Holzmodell debütierte. Etliche Generationen in verschiedenen Maßstäben haben die Macher aus Shizuoka

über die Jahrzehnte ins Rennen geschickt. Auch bei vielen anderen Herstellern steht das Original noch immer extrem hoch im Kurs, was die jüngste Neuheit in 1:200 beweist. 2011 hat Tamiya das 1979er-Tool durch einen ganz neuen Bausatz ersetzt.

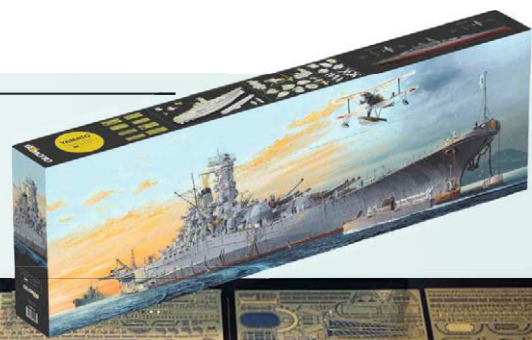


Devise: klotzen, nicht kleckern Marke Glow2B gesetzt

Eines der maximalsten ikonischen Themen im Modellbau hat sich das deutsche Unternehmen Glow2B für sein allererstes Modell unter eigener Marke und Logo auf der Box ausgesucht. Nichts Geringeres als die *IJN Yamato* hat man gewählt. Dass größere Boxen im Trend sind, ist nicht neu. Diese *Yamato* in 1:200 setzt allerdings auch hier neue Maßstäbe und bringt als Sperrgut alle guten Seelen in der Paketbranche arg ins Schwitzen. Den Entwicklern aus dem Hause Trumpeter zuzuordnen, bietet der X-tausend-Teile-Kit in etlichen Boxen in der Box pfundweise Ätzteile zum Plastik. Der imposante zweigeteilte Vollrumpf ist dank Metallverstärkungen und Schrauben vertrauenerweckend stabil. Die Myriaden von sehr filigran detailierten Plastikteilen sorgen sicherlich ausdauernd für Beschäftigung. Alleine schon das Auspacken ist ein Erlebnis! Nebenwirkung: Die astronomischen Preise für die uralte 200er *Yamato* von Nichimo finden jetzt wieder auf den Boden der Tatsachen zurück.



Eine neue Modellbauschachtel im Sperrgut-Format ist zu vermeiden. Der Inhalt macht schier sprachlos



Der 131,5 Zentimeter lange zweigeteilte Rumpf ist metallverstärkt und locker vormontiert, die massiven Ätzteile sind sehr umfangreich

Yamato im Modell

Möglichweise ist die *Yamato* Rekordhalter bei Museums- und Großmodellen. Nicht nur, dass man sie für den Film *Yamato - Schlacht um Japan* 2005 teilweise in 1:1 und komplett in etwa 1:50 nachbaute: Im Museum in Kure, Japan, steht in einer Halle im Maßstab 1:10 mit 26,3 Metern Länge wohl das größte Modell des Schiffs überhaupt. Dort kann man auch witzigerweise ein 1:200er-Modell des

Modells mit Museumshalle als Minidiorama kaufen. Es existiert dort noch ein Modell in 1:50, in vielen anderen Museen weitere in diversen Größen, darunter auch auf der *USS Yorktown* (1:100). Natürlich existiert auch ein riesiges Lego-Modell in 1:40. In Hamburg steht ebenso eines in 1:100: Es ist einen Besuch mehr als wert, das Internationale Maritime Museum Hamburg.

Ein gigantisches Modell der *Yamato* in 1:10 steht in Japan im Kure Maritime Museum. Das Modell davon ist in 1:2000 gehalten



Der 144er-Maßstab des Modells im Evergreen Maritime Museum Taipei passt genau zum Umsatz der Reederei in Taiwan in Höhe von 144 Milliarden Taiwan-Dollar in 2015

Yamato-Klasse mit Musashi

73000	Tonnen wog ein Original
26300	Zentimeter Länge
3000	ist der kleinste Maßstab
2800	Teile und mehr bei Glow2B
2630	Zentimeter Länge in 1:10
526	Zentimeter in 1:50
132	Zentimeter in 1:200
48	Kit-Auflagen alleine von Tamiya
31	Maßstäbe gibt es mindestens
10	ist der größte Maßstab
1	Modell in Hamburg in 1:100



So geht eine Wüstentarnung

Klein, aber oho!

Wieder erfüllt sich ein lang ersehnter Wunsch: eine Bf 108 im Großmaßstab. Diese formschönen Reisemaschinen hatte die Luftwaffe damals rekrutiert. Und wie viele andere Flugzeuge, schrieb auch sie Geschichte(n). Das Vorbild für dieses Modell ist dabei ein besonders interessantes

Modell Gerd Schindler, Text Hans Gassert

eduard und doch nicht eduard, denn der Kit kommt eigentlich von der kurzlebigen Modellbaufirma Striped Fighter. Man hat den Bausatz mit dem schönen Kartonbild übernommen, eine eduardtypische Bauanleitung, Decals und einen zur Version passenden Propeller aus der Brassin-Reihe dazugelegt. Die Teile machen einen guten Eindruck, erreichen jedoch nicht ganz das hauseigene Niveau. Das soll jedoch nicht ne-

gativ klingen, denn der Bausatz ist auf der Höhe der Zeit. Abgerundet werden die Bausatzinhalte mit den hauseigenen Zutaten, Ätzteilen und Abklebemasken. Der Baubericht wird zeigen, wie sich das Modell schlägt.

Individuelle Rumpffinnereien

Begonnen habe ich mit dem Armaturenbrett der Löök-Serie, qualitativ wieder ein Sprung nach vorne. Waren erste Instru-

mentenbretter noch etwas pixelig und verwaschen, sind die neuesten richtig Klasse (1). Nun ging es entgegen der Bauanleitung mit dem richtig toll detaillierten Motor los, der eigentlich schon ein kleines Modell im Modell ist. Jedoch sieht man später fast gar nichts mehr von ihm. Lackiert mit Alclad Aluminium und der üblichen Ölbrühen-Alterung, sollte es das hier schon gewesen sein (2). Sobald der Motor im Rumpf eingebaut



Wenn diese Bf 108 mal kein Hingucker in jeder Vitrine ist! Wie auch Sie solch ein Prachtexemplar nachbauen können, erfahren Sie hier. Mehr Infos zum Bausatz finden Sie auf Seite 37